

ERGEBNISSE 9. RÜCKRUNDENSPIELTAG: DIESMAL SETZTE ES NUR NIEDERLAGEN

Ann-Katrin Ziegler steuerte mit einem starken Auftritt einen Gärtringer Zähler bei der 3:9-Niederlage gegen Ergenzingen bei



Foto: © Volker Arnold

Mit 2:4 lag Verbandsligist TTV Gärtringen im Topspiel gegen den TTC Ergenzingen im Hintertreffen, dann kam es für den spielstarken Aufsteiger knüppeldick: Erst brachte Jens Seidel gegen Jochen Raff eine 10:8-Führung im fünften Satz nicht durch, wenige Augenblicke später ereilte Tomislav Konjuh gegen Dominik Schnaidt dasselbe Missgeschick. Danach war der Weg frei für die Ergenzinger, die einem insgesamt ungefährdeten und zugleich verdienten 9:3-Erfolg entgegensteuerten.

Im Vergleich zum Hinrunden-8:8, bei dem der TTV auf fremdem Terrain phasenweise über sich hinauswuchs, wirkte der Auftritt der Gärtringer diesmal zuweilen etwas verkrampt. Was auch das zahlreich erschienene Publikum registrierte, zu dem der Funke irgendwie nicht so recht überspringen wollte. Dass in der Anfangsphase keine Zähler am Spitzenpaarkreuz eingefahren werden konnten, lag aber auch an hochmotivierten Gegnern, die Michael Kocheisen und Justin Kühne nicht zur Entfaltung kommen ließen. „Das war letztendlich auch der große Unterschied zum Hinspiel“, meinte Michael Kocheisen, der sich noch an die damalige starke 3:1-Ausbeute seines Teams in den Spitzenspielen erinnerte – diesmal stand ein 0:4 zu Buche.

Kapitän Tim Holzapfel hielt sein Team mit einem Dreisatzerfolg über Fabian Schnaidt im Spiel, auch Ann-Katrin Ziegler überzeugte mit einer taktischen Meisterleistung beim 11:7, 17:15 und 11:5 gegen Johannes Gollub. Dann folgten die beiden verhängnisvollen, phasenweise auch unglücklichen Niederlagen, wonach die Gärtringer schnell ihre Felle davonschwimmen sahen. Im zweiten Einzeldurchgang gingen dann zwar noch vier Sätze, aber kein einziges Spiel mehr an den TTV, der seine erste Rückrundenniederlage einstecken musste. Und mit 23:7 Punkten nun gegenüber dem TTC Ergenzingen (26:6) im Kampf um die Vizemeisterschaft im Hintertreffen ist. „Wir haben heute irgendwie nicht so locker aufgespielt“, meinte TTV-Spieler Jens Seidel, „vielleicht, weil wir uns im Gegensatz zu den bisherigen Partien einen gewissen Druck aufbürdeten.“ Dem TTV steht nun noch ein schweres Restprogramm ins Haus, in den drei restlichen Auswärtsspielen in Rottenburg, Calmbach und Ulm will man sich noch achtbar aus der Affäre ziehen.

Ebenfalls mit 3:9 musste sich die dritte Mannschaft in der Bezirksklasse dem VfL Sindelfingen III geschlagen geben, der sich auf dem Weg in die Bezirksliga momentan nicht aufhalten lässt. Viel hätte zu Beginn nicht zur 3:0-Führung aus den Doppeln gefehlt, aber in den Einzeln spielten die Gäste ihre Dominanz aus. Nur Thomas Holzapfel gelang gegen Christoph Henle die Resultatsverbesserung.

Und noch ein 3:9 – und nochmal Sindelfingen. In der Begegnung der vierten Mannschaften beider Vereine (Kreisliga A) stand der TTV Gärtringen auf verlorenem Posten. Felix Laforsch punktete, als die Messe beim 0:6 bereits gelesen war, danach hielten noch Michael Urbanek und Tobias Gotsch erfolgreich dagegen. In der Kreisliga B unterlag die fünfte Mannschaft im Mittelfeldduell dem Team von TT Mötzingen III mit 4:9. Patrick Gotsch überzeugte in den Spitzeneinzeln, er gewann mit Kevin Trinkert auch ein Doppel. Patrick Fritz freute sich zudem über seinen ersten Rückrundensieg.